

Werbefalender

für Januar 1940

Gedenktage im Januar 1940

15. Volksabstimmung im Saargebiet	5. Gedenktag
17. Marie von Bunsen	80. Geburtstag
21. Matthias Claudius	125. Todestag
23. Ernst Abbe	100. Geburtstag
27. Joh. Gottfr. Schadow	90. Todestag
29. Ernst Moritz Arndt	80. Todestag
30. Antritt der Regierung Adolf Hitlers	7. Gedenktag



Vorschläge für Sonderfenster und Sonderecken

Hundert Bücher für das deutsche Haus (Bücher, die zum Bestand jeder Heimbücherei gehören sollten) — **Deutsche Erzähler** (Anekdotensammlungen und Erzählungen aus alter und neuer Zeit) — **Das Gedicht** (Anthologien und Einzelausgaben deutscher Lyrik und Balladenkunst) — **Oft sollst du mich befragen** (Eine Auswahl von Nachschlagewerken aller Art) — **Was unterhält den Soldaten?** (Gute Unterhaltungsliteratur, Spielanleitungen, Schach, Karten usw.) — **Was will der Soldat wissen?** (Verständliche Wissenschaft und militärische Fachbücher).



Gemeinschafts-Werbung

Die Kölner Buchhandlungen haben vor Weihnachten wiederholt Gemeinschaftsanzeigen in der Tagespresse gehabt. Dabei wurde eine Anzeige, die ganz allgemein auf die »Kölner Buchhandlungen« hinwies, von einer Großanzeige unter dem Motto: »kein Gabentisch ohne ein gutes Buch« abgelöst. In dieser Großanzeige waren die beteiligten Firmen namentlich aufgeführt. — Auch zur Werbeaktion »Bücher fürs Feld« brachten die Kölner Buchhandlungen Gemeinschaftsanzeigen.

Solche Gemeinschaftsanzeigen sind nicht mehr selten. Wir kennen sie auch aus Berlin und anderen Orten. Ihrer Größe entsprechend gewinnen sie an Wirksamkeit. Wir empfehlen daher die Gemeinschaftsanzeige.

Werbung fürs Buch bedingt eine persönliche Kenntnis jeder einzelnen Schrift, für die man sich einsetzen will. Ein Katalog, der Titel ohne Charakteristiken bringt, hat für den Buchinteressenten nur Bedeutung, wenn durch die auswählende Stelle eine ganz bestimmte Führung und Richtung von vornherein bezweckt und verbürgt ist. Der Buchhändler dagegen muß die Bücher, für die er sich besonders einsetzen will und die er deshalb in einen eigenen Katalog aufnimmt, dem Inhalt und der Form nach persönlicher beschreiben.

Prüfung und Besprechung der in einem Prospekt zu veröffentlichen Bücher und Zeitschriften sind jedoch unmöglich von einem einzelnen durchzuführen. Die Mitarbeiter einer Buchhandlung teilen sich deshalb meistens in diese Arbeit. — Gibt es auf diesem Gebiet schon eine Gemeinschaftswerbung, die mehrere Betriebe umfaßt?

Wenn ein Bücherverzeichnis in verschiedene Literaturgebiete aufgeteilt werden soll, könnten sich dann nicht mehrere Buchhandlungen zusammentun, um durch gemeinsame Bearbeitung und Herausgabe einen wertvollen und zuverlässigen Katalog zu schaffen? Ein Vermerk: »herausgegeben von den Buchhandlungen der Stadt . . .« würdigt diese Gemeinschaftsarbeit, während das Verzeichnis durch verschiedenen Firmeneindruck (jeweils einer der beteiligten Buchhandlungen) seinen persönlichen Charakter bewahrt.

Werbestelle



Von dieser Vignette liefert die Werbestelle des Börsenvereins ein Galvano zum Preise von RM 2.— mit Holzfuß, nur bar, durch B.A.G., Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrags.



Wir empfehlen sie zur Herstellung von Widmungsblättern, Lesezeichen und Anzeigen.

Die Verwendung als Werbemarke für ein bestimmtes Buch oder Buchreihe ist nicht gestattet. Die Vignette darf auch nicht in oder auf Büchern, Schutzumschlägen, Rechnungen, Briefen und dergleichen abgedruckt werden.

